Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933
1916

356 (29.12.1916) Sonderausgabe No. 1013, Amtlicher Bericht vom 28. Dezember und 29. Dezember 1916

Visual Library

Sonderausgabe der Karlsruher Zeitung

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden.

№ 1013

Karlsruhe, Freitag den 29. Dezember 1916 vormittags

Amtlicher Bericht vom Donnerstag, 28. Dezbr., abends

W.T.B. Berlin, 28. Dez., abends. (Amtlich.) An der Westfront nur auf dem linken Maasufer gesteigerte Gefechtstätigkeit.

Im Osten keine besonderen Ereignisse.

In Verfolgung der Russen hat die 9. Armee Boden gewonnen.

In Mazedonien nichts Neues.

Amtlicher Bericht vom 29. Dezember 1916, vormittags

Im Westen erfolgreiche Vorstöße in die französischen Stellungen Weiteres siegreiches Vordringen im Osten

W.T.B. Großes Hauptquartier, 29. Dez., vormittags. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe Kronprinz:

Auf dem Westufer der Maas führten gestern an der Höhe 304 und am Südhang des „Toten Mannes" Teile der Infanterie-Regimenter Nr. 13 und 155 und des Füsilier-Regts. Nr. 37, sämtlich von der Somme her rühmlichst bekannt, Vorstöße in die französischen Stellungen aus. Eingehende Vorbereitung durch Artillerie und die durch ihre Wirkung der Infanterie unentbehrlich gewordenen bewährten Minenwerfer bahnten den Stoßtrupps den Weg bis in die zweite und dritte Linie der feindlichen Stellungen, aus denen 222 Gefangene, dabei 4 Offiziere, und 7 Maschinengewehre zurückgebracht wurden. In den genommenen Gräben wurden mehrere, auch nachts wiederholte Gegenangriffe der Franzosen abgewiesen.

Am Walde von Cheppy und Malancourt holten sich wackere Württemberger und Badener mehrere Gefangene aus der feindlichen Stellung.

Östlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern.

Nichts Wesentliches.

Front des Generalobersten Erzherzog Joseph.

Der Südflügel der Heeresgruppe unter dem Befehl des Generals der Infanterie von Gerok hat sich in Übereinstimmung mit den Bewegungen in der großen Walachei in dem Gebirge ostwärts vorgeschoben. Deutsche u. österreichisch-ungarische Truppen haben in dem schwierigen Höhengelände der Ostfront von Siebenbürgen mehrere hintereinanderliegende Stellungen gestürmt. Dabei wurden 1400 Russen und Rumänen gefangen, 18 Maschinengewehre und 3 Geschütze erbeutet.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen.

Auf dem linken Flügel der neunten Armee brachen bayerische und österreichisch-ungarische Truppen unter Führung des Generalleutnants Krafft von Delmensingen im Gebirge starken Widerstand der verbündeten Gegner und erreichten Dumitresti, 20 Kilometer nordwestlich von Rimnicul-Sarat.

Der rechte Armeeflügel stieß zwischen dem Rimnicul-Abschnitt und dem Lauf des Buzaul nach Nordosten vor, nahm mehrere zäh verteidigte Dörfer und ließ den weichenden Russen keine Zeit, sich in vorbereiteter Stellung am Seen-Abschnitt zu setzen. Bei diesen Kämpfen zeichnete sich das westpreußische Infanterie-Regiment Nr. 148 aus.

An Gefangenen vom 28. Dezember sind über 1400 Russen, an Beute drei Geschütze und mehrere Maschinengewehre eingebracht.

In der Dobrudscha ist Rachel genommen.

Mazedonische Front

Keine besonderen Ereignisse.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Die Sonderausgaben der „Karlsruher Zeitung" sind noch vom Kriegsbeginn an erhältlich, einzeln und zusammen. Zu beziehen Karlfriedrichstraße 14.

Verantwortlich: J. V.: E. Rüf. Druck und Verlag der G. Braunschen Hofbuchdruckerei, beide in Karlsruhe.